

Tagung: Prävention und Therapie beim alten Menschen

Über 60 Mediziner und Pflegende aus NRW trafen sich zum Fachsymposium im „Ardey Hotel“

Über 60 Mediziner und Pflegende aus ganz NRW trafen sich wieder zu einem Fachsymposium im „Ardey Hotel Witten“ zur „8. Tagung zur Hygieneförderung und Fortbildung für stationäre und ambulante Pflegeeinrichtungen und -dienste“.

Von Hardy-Thorsten Panknin, Fachjournalismus Medizin und Kongressmanagement in Berlin, seit nun 12 Jahren ausgerichtet, standen „Urogenitale Infektionen“ und die „Prävention und Therapie beim alten Menschen“ im Vordergrund der diesjährigen Veranstaltung. Diese Fachleute waren am Fachsymposium be-

teiligt: der Lehrstuhlinhaber Professor Hans Heppner, Fakultät für Gesundheit, und Lehrstuhl für Geriatrie der Universität Witten/Herdecke und Chefarzt der Klinik für Altersheilkunde am Helios-Klinikum in Schwelm; Professorin Dr. med. Ursula Müller-Werdan, Medizinische Geschäftsführung Evangelisches Geriatriezentrum Berlin und Direktorin des Lehrstuhls für Geriatrie der Charité Universitätsmedizin Berlin; Professor Dr. med. Stefan Schröder, Ärztlicher Direktor und Chefarzt der Klinik für Anästhesiologie, operative Intensivmedizin, Notfallmedizin und Schmerzthe-



Die Fachleute stellten fest, dass in Deutschland jährlich etwa 155000 im Krankenhaus erworbene Harnwegsinfektionen auftreten. Ein wesentliches Problem dieser Infektionen seien sekundäre Sepsisfälle. Zusätzlich entstehen daraus ökonomische Belastungen.

rapie, Krankenhaus Düren, Akademisches Lehrkrankenhaus der RWTH Aachen.

Sie stellten fest, dass in Deutschland jährlich etwa 155000 im Krankenhaus erworbene Harnwegsinfektionen auftreten. Ein wesentliches Problem dieser Infektionen seien sekundäre Sepsisfälle.

Zusätzlich entstehen daraus ökonomische Belastungen: So gibt die Deutsche Gesellschaft für Krankenhaushygiene (DGKH) an, dass solche Infektionen im Mittel zu einer 4 Tage längeren Liegezeit sowie zu Zusatzkosten zwischen 4000 und 20000 Euro pro Fall führen können. Häufig stellen diese Infektionen ein unter-

schätztes Problem bei alten Menschen dar. In Krankenhäusern oder Langzeitpflegeeinrichtungen erworbene Infektionen gehören heutzutage zu den häufigsten Komplikationen in der Behandlung und Pflege.

Dr. med. Andreas Wiedemann, Chefarzt der Urologischen Klinik am Evangelischen Krankenhaus Witten im Diakoniewerk Ruhr, Lehrkrankenhaus der Universität Witten/Herdecke, ging als erster Redner in seinem Vortrag auf die speziellen Aspekte von Harnwegsinfektionen, speziell beim alten Menschen, ein.

Interdisziplinär

Er betonte, dass die Harnwegsinfektion beim alten Menschen einer frühen Diagnostik einschließlich Urinkulturen, Beseitigung prädisponierender Faktoren und im interdisziplinären Kontext zu erfolgen hat. Diese Strategien gewinnen immer mehr an Bedeutung, da die Resistenzentwicklungen gerade bei Patienten mit wiederkehrenden Infektionen ein bedeutsames Problem darstellen.

Dr. med. Nici Markus Dreger, Assistenzarzt an der Klinik für Urologie und Kinderurologie, Helios-Klinikum Wuppertal, Universität Witten/Herdecke, referierte über die Urosepsis. Er stellte dabei fest, dass die Sepsis eine der häufigsten Todesursachen in Deutschland ist. 9 bis 31 Prozent aller Septitiden entfallen auf die Urosepsis mit einer Sterberate von 20 bis 40 Prozent. Aufgrund des demografischen Wandels ist mit einer Zunahme an Urosepsis-Patienten zu rechnen.

Samstag, 8.10.16: Faszientraining für einen gesunden Rücken



Federleicht Pilates Studio

- Personaltraining
- Kleingruppentraining

Unsere Anfängerkurse im Herbst 2016:
montags 17 Uhr, dienstags 19.20 Uhr,
mittwochs 17.45 Uhr und
donnerstags 19.20 Uhr

Astrid Möller · Im Hammertal 85 · 58456 Witten
Fon 0163.770 30 07 · www.federleicht-pilatesstudio.de

HÖRGERÄTE



Meisterbetrieb für Hörgeräteakustik
in Witten und Herbede

Ihre persönlichen Hörberater in Witten



Pilar Schauten
Witten



Marcel Jakobs
Witten



Songül Yanik-Yarimbas
Witten



Andreas Kosch
Herbede

Individuelle Beratung rund ums Hören im Fachgeschäft

Bahnhofstraße 55 · 58452 Witten · Telefon 02302/54791
Vormholzer Straße 2 · 58456 Witten-Herbede · Telefon 02302/9730855
www.hoergeraete-steneberg.de